

<b>Arbeitsschutz - Unterweisungen</b>	Version: 00 Gültig ab: Freigabe	Raiwa Pischel Personalmanagement GmbH
<b>26 Maschinen- und Anlagenbediener</b>	Seite 1 von 6	

## Vorsicht Gefahr !

- **Verletzungsgefahr** durch Stoßstellen, Quetschstellen, Einzugsstellen, Fangstellen und scharfkantige Produkte
- **für das Gehör** an lauten Maschinen und Anlagen
- **für die Gesundheit** beim Heben und Tragen
- **für die Augen** beim Abfüllen von Gefahrstoffen oder durch herumfliegende Teile
- **Verbrennungsgefahr** durch heiße Oberflächen an Maschinen oder heißen Werkstücken
- **für die Haut** durch Öle, Fette, Bohremulsionen, Kühlschmierstoffen, Reinigungsbäder



**Tragen Sie immer die Schutzausrüstung, die Ihnen zur Verfügung gestellt wird.**



**Sicherheitsschuhe S1**



**Schutzhandschuhe**

Umgang mit scharfkantigen,  
spitzen und heißen Gegenständen



**Gehörschutz**

bei Arbeiten an laufenden  
Maschinen und Anlagen



**Augenschutz**

beim Abfüllen von Gefahrstoffen,  
bei herumfliegenden Spänen



**Atemschutzmaske**

bei Auftreten von  
Stäuben und Gasen



**Arbeitskleidung**

## So können Sie sich schützen:

- Führen Sie nur Arbeiten aus, für die Sie unterwiesen und eingearbeitet wurden.
- Bei Störungen ist die Maschine sofort auszuschalten. Versuchen Sie nie Störungen selbst zu beheben. Informieren Sie bei Störungen immer den Maschinenführer oder Schichtführer.
- Greifen Sie nie in laufende Maschinen.
- Für Reinigungsarbeiten schalten Sie die Maschine ab. Ölverschmierte Lappen gehören in einen Behälter mit Deckel.
- Benutzen Sie immer die zur Verfügung gestellte Schutzausrüstung und Sicherheitseinrichtung.
- Halten Sie Ordnung am Arbeitsplatz. Lassen Sie keine Teile oder Gegenstände am Boden liegen.
- Vorsicht bei Arbeiten an Fördereinrichtungen:
  - Achten Sie auf enganliegende Kleidung und tragen Sie keinen Schmuck.
  - Steigen Sie nie auf Förderbänder. Benutzen Sie die dafür vorgesehenen Wege.
  - Das Mitfahren auf Förderbändern ist strikt verboten.
  - Vorsicht ! Unterhalb von Förderbändern besteht häufig Einzuggefahr durch Rollen, Zahnräder oder Walzen.
- Vorsicht bei Arbeiten an drehenden Teilen, niemals Handschuhe tragen.
- Druckluft niemals zum Abblasen von Kleidung verwenden. Achten Sie beim Arbeiten mit Druckluft auf neben Ihnen stehende Kollegen
- Hautschutz nicht vergessen. Vor der Arbeit Schutzcreme verwenden, nach der Arbeit Hände gründlich aber schonend reinigen und Pflegecreme auftragen.

Dateibezeichnung: 26 Maschinen-Anlagenbediener	Ersteller: Marietta Hoffmann - Beratung für Arbeitssicherheit -	Freigabe: 25.11.2013
---	--	-------------------------

<b>Arbeitsschutz - Unterweisungen</b>	Version: 00 Gültig ab: Freigabe	Raiwa Pischel Personalmanagement GmbH
<b>26 Maschinen- und Anlagenbediener</b>	Seite 2 von 6	

## Vorsicht Gefahr !

### bei Arbeiten an elektrischen Anlagen und mit Betriebsmitteln:

- **bei Körperkontakt** mit stromführenden Teilen von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln besteht Lebensgefahr.
- **bei Körperdurchströmung** mit geringen Stromstärken können tödliche Folgen wie Muskelkrämpfe, Herz- und Atemstillstand sowie Herzkammerflimmern auftreten. Durch die auftretenden Muskelkrämpfe ist der Verunglückte oft unfähig die Berührungsstelle loszulassen.
- **bei großen Stromstärken** kann es an der Ein- und Austrittsstelle, aber auch im Körper zu starken Verbrennungen kommen.
- an unter Spannung stehenden Anlagen, vor allem bei hohen Spannungen, kann bei unsachgemäßen Arbeiten **ein Lichtbogen** entstehen. Hierbei kommt es zu lebensgefährlichen, schweren Verbrennungen. Weiterhin tritt eine Schädigung der Augen durch die entstehende UV-Strahlung auf.
- durch Entstehung eines Kurzschlusses oder elektrischen Schlages kommt es häufig zu **Schrecksituationen**, welche zu Sturz- Stoß oder anderen Unfälle führen können.

**Arbeiten an elektrischen Anlagen und mit Betriebsmitteln dürfen nur durch beauftragtes unterwiesenes Personal oder durch Fachpersonal durchgeführt werden! Elektrotechnische Laien dürfen elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur gemäß Unterweisung bedienen, beobachten, schalten, stellen und steuern.**



## So können Sie sich schützen:

### bei Arbeiten an elektrischen Anlagen und mit elektrischen Betriebsmitteln:

- Überzeugen Sie sich vor der Benutzung elektrischer Betriebsmittel von ihrem einwandfreien Zustand. Ist das Gehäuse, die Kabel und Stecker unbeschädigt ?
- Informieren Sie sich vor der Benutzung über die besonderen Sicherheitsmaßnahmen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Dies gilt vor allem für transportable Geräte und besondere Umgebungsverhältnissen wie Hitze, Kälte, Nässe oder chemische Einflüsse.
- Bedienen Sie nur Betriebsmittel und Anlagen für die Sie unterwiesen wurden und die der Bedienung entsprechende Schalter und Stelleinrichtungen aufweisen.
- Verändern Sie keine Einstellungen an Sicherheitseinrichtungen.
- Benutzen Sie niemals nasse elektrische Betriebsmittel und bedienen Sie auch keine Betriebsmittel wenn Sie nasse Hände oder nasse Füße haben.
- Bei Störungen ist sofort die Spannung abzuschalten und /oder der Stecker zu ziehen. Tun Sie nur das was Sie gefahrlos beherrschen und wofür Sie unterwiesen wurden. Melden Sie jede Störung sofort der Elektrofachkraft oder dem zuständigen Vorgesetzten und ziehen Sie das defekte Betriebsmittel aus dem Verkehr. Es darf nicht mehr verwendet werden. Führen Sie niemals selbständig Reparaturen durch. Dies darf nur eine ausgebildete Elektrofachkraft.
- In explosionsgefährdeten Bereichen dürfen nur Geräte mit einer Ex-Schutzkennzeichnung verwendet werden.
- Achten Sie bei Verwendung von Verlängerungsleitungen, aber auch bei Anschlussleitungen darauf, dass sie nicht eingeklemmt oder gequetscht werden. Mechanische Beanspruchung von Leitungen und Kabeln sollte immer vermieden werden.
- Leitungen oder Kabel nicht in Verkehrswegen verlegen. Keine Stolperfallen herstellen.
- Arbeiten in der Nähe ungeschützter stromführender Teile z.B. freien Kabelenden, offenen Steckdosen dürfen nur ausgeführt werden, wenn der Strom freigeschaltet ist. Vergewissern Sie sich dass kein Strom in Ihrem Arbeitsbereich anliegt. Freigeschaltete Bereiche so sichern, dass diese nicht durch Unbefugte wieder eingeschaltet werden können.

<b>Arbeitsschutz - Unterweisungen</b>	Version: 00 Gültig ab: Freigabe	Raiwa Pischel Personalmanagement GmbH
<b>26 Maschinen- und Anlagenbediener</b>	Seite 3 von 6	

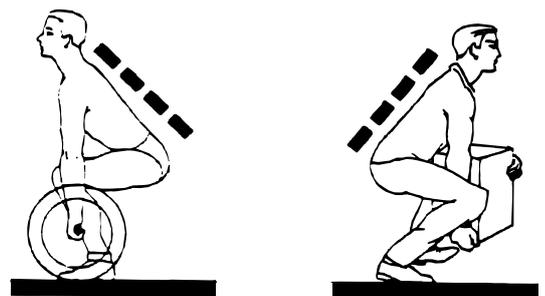
### Verhalten bei Unfällen bei Spannungen bis 1000 V!

- Sofortige Stromkreisunterbrechung durch Ausschalten, Stecker ziehen, Sicherung herausdrehen
- Ist dies nicht möglich, ist der Verunglückte von einem isolierten Standort mit einem isolierten Hilfswerkzeug von den stromführenden Teilen zu trennen. **Vorsicht hierbei kann dem Helfer selbst Gefahr drohen!**
- Rettungsdienst oder Notarzt rufen! **Notruf: 112**
- Umgehend Erste Hilfe leisten.  
Bei Stromunfällen sollte grundsätzlich eine ärztliche Überwachung des Verunfallten erfolgen um eventuell später auftretende Herzrhythmusstörungen rechtzeitig zu erkennen.

### Denken Sie an Ihren Rücken !

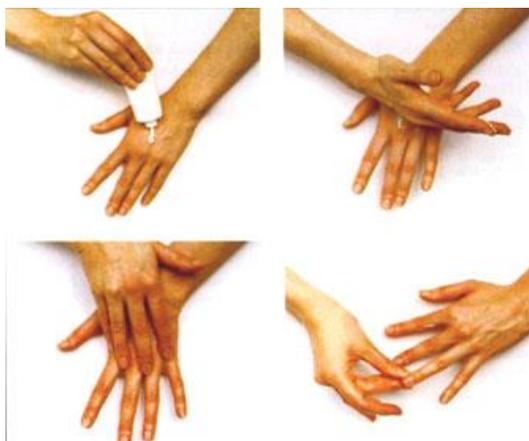
#### So heben und tragen Sie richtig !

- Nie zu viel tragen! Gehen Sie lieber zweimal.
- Heben Sie immer aus der Hocke.
- Halten Sie Ihren Rücken gerade, verdrehen Sie ihn nicht.
- Achten Sie auf festen Griff und guten Stand.
- Wenn Sie mit Kollegen schwere oder große Teile tragen: Sprechen Sie sich ab !
- Nur einer kann das Kommando geben, sonst geht's schief !
- Versuchen Sie nie fallende Lasten, Paletten oder Werkstücke aufzufangen.



### Benutzung von Hautschutzprodukten:

Einreiben der Hände mit einem Hautschutz- bzw. Hautpflegeprodukt, ca. 3 ml des Präparates auf den Händen verreiben, wobei auf Daumen, Fingerkuppen, Fingerzwischenräume und Nagelfalze besonders zu achten ist.

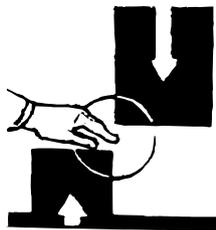


<b>Arbeitsschutz - Unterweisungen</b>	Version: 00 Gültig ab: Freigabe	Raiwa Pischel Personalmanagement GmbH
	Seite 4 von 6	
<b>26 Maschinen- und Anlagenbediener</b>		

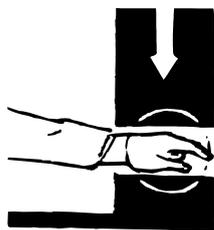
### Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten:

#### Vorsicht Gefahr !

- **Verletzungsgefahr** durch herabfallende Gegenstände, Stoßstellen, Quetschstellen und den Umgang mit Werkzeugen und Werkstücken
- **für die Augen** durch Späne, Ultraviolette und Infrarot-Strahlung
- **Absturzgefahr** bei Arbeiten auf Anlagenteilen und hochgelegenen Arbeitsplätzen
- **für das Gehör** durch Lärm beim Schleifen und Ausrichten
- **für die Gesundheit** beim Heben und Tragen schwerer Gegenstände
- **Vorsicht an Maschinen** vor



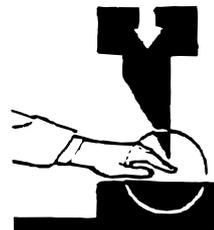
Scher-,



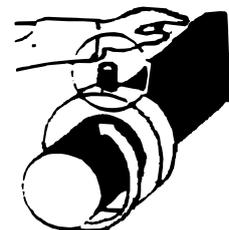
Quetsch-,



Einzugs-,



Schnitt-,



Fangstellen

#### So können Sie sich schützen:

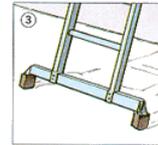
- Führen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur an Maschinen und anderen Betriebseinrichtungen durch, wenn Sie in deren richtigen Bedienung, Reparatur und Instandhaltung eingewiesen sind
- Führen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Maschinen und anderen Betriebseinrichtungen mit gefahrbringenden Bewegungen nur im ausgeschalteten Zustand durch.
- Sichern Sie die Maschine oder andere Betriebseinrichtungen gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- Zur Überprüfung bei laufender Maschine schalten Sie auf Handsteuerung niemals auf Automatik.
- Transportieren Sie schwere bzw. sperrige Gegenstände niemals alleine und nur mit geeigneten Hilfsmitteln. Achten Sie beim Materialtransport auf richtiges Heben und Tragen.
- Arbeiten Sie auf hochgelegenen Arbeitsplätzen nur mit wirksamer Absturzsicherung oder mit Sicherungsgurten bzw. -geschirr.
- Halten Sie Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz.
- Beseitigen Sie während der Arbeiten entstehende Stolper- und Rutschgefahren (z.B. herumliegende Gegenstände, verschüttetes Öl) immer sofort.
- Halten Sie sich niemals, auch nicht mit einzelnen Körperteilen, unter schwebenden Lasten auf
- Benutzen Sie nur einwandfreies Werkzeug.
- Versperren Sie keine Flucht- bzw. Verkehrswege durch Abstellen oder Liegenlassen von Gegenständen.
- Betreten Sie nie Arbeitsbereiche unbefugt und verlassen Sie nie ihren abgesicherten Arbeitsbereich.
- Lassen Sie die von Ihnen gewartete oder reparierte Maschine vor Wiederinbetriebnahme von einer Fachkraft abnehmen.

<b>Arbeitsschutz - Unterweisungen</b>	Version: 00 Gültig ab: Freigabe	Raiwa Pischel Personalmanagement GmbH
<b>26 Maschinen- und Anlagenbediener</b>	Seite 5 von 6	

## Leitern !

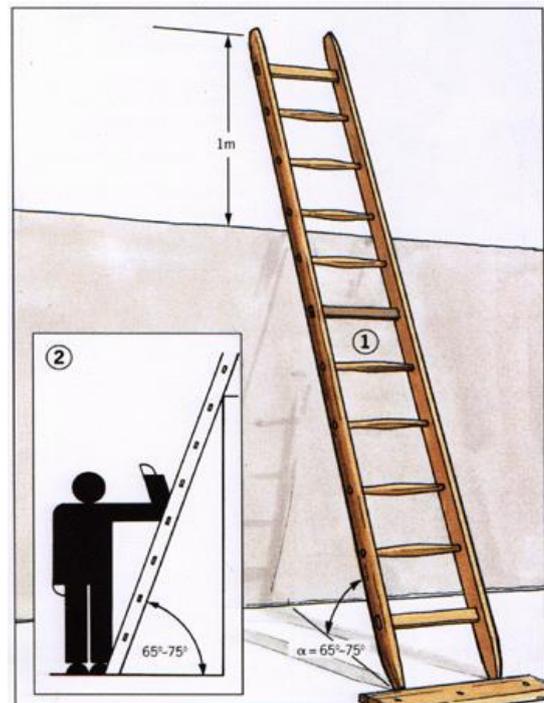
### So machen Sie es richtig!

- Leitern nur auf festem Untergrund aufstellen.
- Nie vor nicht verschlossenen Türen, Toren und Ausfahrten aufstellen.
- Bei der Aufstellung von Leitern im Verkehrsweg sind Verkehrssicherungsmaßnahmen zu treffen.
- Nie schadhafte, unvollständige oder geflickte Leitern und Gerüste benutzen.
- Auf beschädigte Sprossen und Holme achten.
- Immer gegen Umfallen und Wegrutschen sichern.
- Auf Leitern kein Werkzeug oder Werkstück liegenlassen.
- Bei der Arbeit nicht seitlich hinauslehnen. Stellen Sie die Leiter um, wenn Sie nicht mehr hinkommen.
- Nie von einer Leiter auf eine andere Leiter übersteigen - versetzen Sie Ihre Leiter.
- Bei der Benutzung von mehrteiligen Leitern muss die Feststelleinrichtung vor dem Besteigen eingerastet sein.



### Für Anlegeleitern gilt:

- Nur an stabile Anlegestellen legen.
- Auf den richtigen Winkel achten:
- Machen sie die Ellenbogenprobe!
- 1m über die Anlegestelle hinausragen lassen, wenn möglich



### Für Stehleitern gilt:

- Nie als Anlegeleiter benutzen.
- Nie auf die obersten Stufen stellen.
- Nur vollständig aufgeklappt benutzen.
- Auf gespannte Spreizsicherung achten.



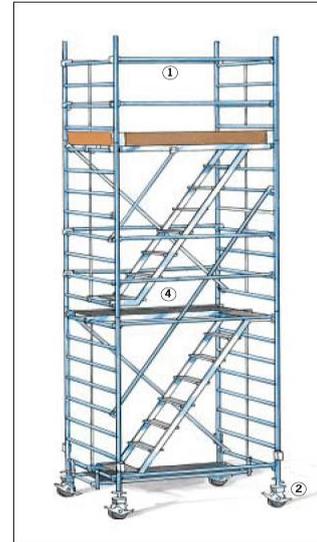
<b>Arbeitsschutz - Unterweisungen</b>	Version: 00 Gültig ab: Freigabe	Raiwa Pischel Personalmanagement GmbH
<b>26 Maschinen- und Anlagenbediener</b>	Seite 6 von 6	

### Für Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühne gilt:

- Nur nach Aufbau- bzw. Verwendungsanleitung des Herstellers errichten.
- Zulässige Belastung beachten.
- An Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühne muss ab 2 m Belaghöhe ein dreiteiliger Seitenschutz vorhanden sein.
- Überbrückungen zwischen fahrbaren Arbeitsbühne und festen Gebäudeteilen o.Ä. sind unzulässig.

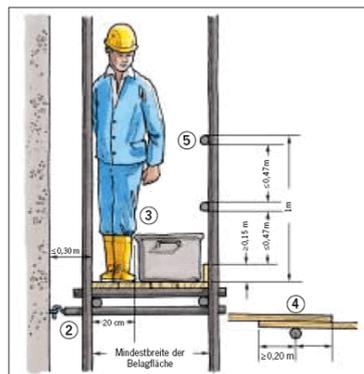
### Beim Verfahren auf folgendes achten:

- Nur langsam auf ebenem, tragfähigem und hindernisfreiem Untergrund verfahren.
- Fahrrollen müssen nach dem Verfahren durch Bremshebel festgestellt werden.
- Jeglichen Anprall vermeiden.
- Vor dem Verfahren lose Teile vor Herabfallen sichern.
- Aufenthalt von Personen während des Verfahrens ist unzulässig (Kippgefahr).



### Für Gerüste gilt:

- Arbeiten Sie nie auf unvollständigen Gerüsten.
- Sichere Gerüste haben einen vollständigen Seitenschutz - **und zwar überall**.
- Der Seitenschutz besteht aus:



Handlauf (Geländerholm)

Knieleiste (Zwischenholm)

Fußleiste (Bordbrett)

- Jede benutzte Gerüstlage muss voll ausgelegt und über einen sicheren Zugang, z.B. Treppe oder inneren Leitergang erreichbar sein.
- Der Belag darf nicht wippen oder ausweichen.
- Bei Materiallagerung mind. 20 cm Durchgang frei lassen.
- Gerüstbelag muss um Bauwerksecken herumgeführt sein.
- Wenn Sie einzelne Holme aushängen müssen, vergessen Sie nie diese sobald wie möglich wieder einzuhängen.
- Nicht auf Gerüstbeläge abspringen.
- Gerüstleitern so aufstellen, dass beide Holme die Belastung gleichmäßig übertragen..
- Fürs Aufsteigen Innenleitern benutzen. Durchstiege mit Klappe nach Benutzung wieder schließen.

